

Heinsberg, den 09. 02. 2021, Fraktionsvorsitzender der Fraktion der FW im Kreistag, Walter Leo Schreinemacher, Rede zur Haushaltssatzung des Kreises Heinsberg für das Haushaltsjahr 2021. Redefreigabe Ende der Sitzung des Kreistages/Kreisausschuss.

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Kreistagskolleginnen und Kreistagskollegen,
sehr geehrte Gäste und Zuhörer,
sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

dem Kämmerer vorab ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit, aber vor allem für den Vorbericht zum Haushaltsentwurf 2021. Dies im Vorfeld, da der Vorbericht eine Qualität hat, die dem Vernehmen nach, überregionale Anerkennung findet. Ein Vorbericht, der es auch dem unkundigen Bürger ermöglicht, zu verstehen, was dort geschrieben ist.

1

Bei der Steigerung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, also die Kreisumlage, für die Jahre 2022, 2023 und 2024 in der mittelfristigen Ergebnisplanung wären wir vorsichtiger gewesen, da die Entwicklung in der heutigen Lage kritisch zu sehen ist.

Schließlich handelt es sich dabei um Gelder, die die Kommunen des Kreises Heinsberg erwirtschaften müssen. Ob dazu alle Kommunen im Kreis in den Jahren in der Lage sein werden sehen wir nicht. Die Steigerung von 2021 zu 2022 ist mit ca. 13 Mill. € ausgewiesen.

Bedenklich sehen wir auch die Entwicklung bei der Landschaftsverbandsumlage. Hier ist von 2020 zu 2021 im

Heinsberg, den 09. 02. 2021, Fraktionsvorsitzender der Fraktion der FW im Kreistag, Walter Leo Schreinemacher, Rede zur Haushaltssatzung des Kreises Heinsberg für das Haushaltsjahr 2021. Redefreigabe Ende der Sitzung des Kreistages/Kreisausschuss.

Haushaltsansatz eine Steigerung von ca. 15 Mill. € eingeplant. Mit insgesamt geplanten 220 Mill. € LVR-Umlage muss man sich wirklich die Frage stellen, was macht der LVR damit? Klare Worte der Mitglieder in der Landschaftsversammlung aus dem Kreis Heinsberg zu Einsparungen vermischen wir. Hier nehmen wir aber auch die Mitglieder unserer politischen Vertreter nicht aus. Aber auch die Landesregierung hat an der Entwicklung der Landschaftsumlage erheblichen Anteil. Der kritiklose Umgang der aus dem Kreis Heinsberg stammenden Mitglieder des Landtages ist nicht mehr nachvollziehbar.

2

Insgesamt ist aber, wie auch in den vergangenen Jahren, mit einem besseren Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit gegenüber dem Ansatz zu rechnen. Im Haushaltsentwurf war dort ein Defizit von ca. 1,977 Mill. € dargestellt. Im Jahresabschluss stellt sich jedoch ein Überschuss von 2,250 Mill. € dar. Also ca. 4,2 Mill. € Verbesserung entgegen der Annahme. Es ist ja jetzt absehbar, dass sich das ähnlich einstellt und der Kreis mehr Manövriermasse hat.

Die Neuverschuldung, die mit ca. 3,6 Mill. € geplant ist, ist moderat, wenn man für das gleiche Jahr den Bestand der Ausgleichsrücklage mit ca. 24,6 Mill. € entgegen hält. Die Kreisumlage ist somit entsprechend gering. Vergleicht man hierzu

Heinsberg, den 09. 02. 2021, Fraktionsvorsitzender der Fraktion der FW im Kreistag, Walter Leo Schreinemacher, Rede zur Haushaltssatzung des Kreises Heinsberg für das Haushaltsjahr 2021. Redefreigabe Ende der Sitzung des Kreistages/Kreisausschuss.

die prozentuale Entwicklung der letzten 10 Jahre fällt die Kreisumlage von ca. 48 % auf ca. 34 %.

Eine Kreisumlage, die im kommunalen Vergleich mit anderen Landkreisen eine der geringsten in NRW ist.

Wenn dagegen die Entwicklung der LVR-Umlage betrachtet wird, steht dies nicht mehr im Verhältnis zu dem, was an Vorteilen vom LVR auf den Kreis Heinsberg kommt.

Verdammt viel Landschaftsverbandsumlage für so wenig Leistung.

Während also die Kreisumlage fällt, steigt die Landschaftsverbandsumlage enorm an. Das ist unverantwortlich gegenüber den Kommunen und den Bürgern im Einzugsgebiet des LVR.

Die vom Kreis geplanten Investitionsmaßnahmen für 2021 bis 2024 gemäß der Aufstellung der Seiten 58, 59 und 60 werden von uns mitgetragen. Allerdings gehen wir davon aus, dass in den kommenden Jahren vor allem im Bereich Jugend, Schule und Bildung mehr investiert werden muss. Hier fehlen uns entsprechende Ansätze.

Grundsätzlich halten wir auch an unserer Forderung fest zur Gründung einer Kreiswohnungsbaugesellschaft fest. Gerade in der

Heinsberg, den 09. 02. 2021, Fraktionsvorsitzender der Fraktion der FW im Kreistag, Walter Leo Schreinemacher, Rede zur Haushaltssatzung des Kreises Heinsberg für das Haushaltsjahr 2021. Redefreigabe Ende der Sitzung des Kreistages/Kreisausschuss.

aktuellen Lage würde dies einen Mehrwert für die Bürger im Kreis Heinsberg darstellen.

Mit den Schülertickets im ÖPNV sind wir auf einem guten Weg. Unsere Forderung ist aber grundsätzlich die Einführung eines ÖPNV-Tickets für den Bereich des Kreises Heinsberg für einen Jahrespreis von 365,00 €.

Ausdrücklich begrüßen wir, dass man unserer Forderung nachgekommen ist, allen Lehrern*innen und Schülern*innen der kreiseigenen Schulen die Möglichkeit zu geben, diese mit digitalen Endgeräten auszustatten. Hier sollte aber jetzt den Kommunen im Kreis Heinsberg Unterstützung zukommen lassen, die aktuell noch nicht in der Lage sind, den Schülern*innen und Lehrern*innen solche Endgeräte zukommen zu lassen.

Auch fehlen uns auch entsprechende Mittel im Haushaltsentwurf zum beschleunigten Ausbau der Schienenstrecke Linnich-Baal bis Lindern.

Außerdem unterstützen wir die Schaffung von Rücklagen zum Ausgleich der pandemiebedingten Kosten. Mit der einmaligen Zahlung würden wir keine Kosten auf die Kommunen über die Kreisumlage übertragen. Die von der Landesregierung offerierte Umwandlung der Kosten auf eine mögliche Abschreibung bis zu 50 Jahre betrachten wir als Verteilung der Kosten auf spätere

Heinsberg, den 09. 02. 2021, Fraktionsvorsitzender der Fraktion der FW im Kreistag, Walter Leo Schreinemacher, Rede zur Haushaltssatzung des Kreises Heinsberg für das Haushaltsjahr 2021. Redefreigabe Ende der Sitzung des Kreistages/Kreisausschuss.

Generationen ohne jetzt zu wissen, welche Mittel dann dringend gebraucht werden. Außerdem würden diese Kosten über die Kreisumlage auf die Kommunen im Kreis verteilt und so direkt die Bürger treffen.

Die Entwicklung des Kreises Heinsberg werden wir aus unserer Sicht positiv begleiten. Der Haushaltsentwurf trägt nach unserer Meinung durchaus zu dieser positiven Entwicklung bei.

Selbstverständlich fehlen uns einige unserer vorgenannten Forderungen. Wir gehen aber davon aus, dass diese in den kommenden Jahren umgesetzt werden können. Bei der aktuellen Lage kann aber wohl keiner Gewährleistung dafür übernehmen, dass sich die Haushaltslage im Kreis sowie in den Kommunen des Kreises Heinsberg, so entwickelt wie die Haushaltspläne dies prognostizieren. Wir tragen daher mit unserer heutigen Zustimmung zum Haushaltsentwurf dazu bei, die Verwaltung in der geleisteten Arbeit der vergangenen Monate und für die kommenden Monate entsprechend zu unterstützen.

Ihnen, Herr Schmitz, und Ihren Mitarbeitern danken wir für die geleistete handwerkliche Arbeit und Ihrem loyalen Stil gegenüber allen Fraktionen im Kreistag. Das ist nicht überall selbstverständlich und verdient besondere Beachtung.

Heinsberg, den 09. 02. 2021, Fraktionsvorsitzender der Fraktion der FW im Kreistag, Walter Leo Schreinemacher, Rede zur Haushaltssatzung des Kreises Heinsberg für das Haushaltsjahr 2021. Redefreigabe Ende der Sitzung des Kreistages/Kreisausschuss.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir wünschen allen Bürgern im Kreis Heinsberg das baldige Ende der Pandemie und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten.

6